Nord III OST Änd. Nr. 6/

T3

BEBAUUNGSPLAN NORD III – OST

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen der Bebauungspläne 2, 4/1, 4/2, 10/1, 10/2, 10/3, 11, 11/2, 11/3, 189, 195, Nord II sowie des Verkehrsbandes V 99

Maßstab 1:500

in 8 Blättern

1. Ausfertigung

Änderung Nr. 6
Beiblatt 1

Der Rat der Stadt hat am 20.6.1977 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) beschlossen, den Bebauungsplan **Nordlll-Ost** zu ändern.

Dortmund, 21.6.1977

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Hauptausschuß des Rates der Stadt Dortmund hat am 20.6.1977 nach § 43 SO NW i. V. m. § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl I S. 2256)beschlossen, die Änderung Nr. 6 des Bebauungsplanes Nordlll-Ost mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, 21.6.1977

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 6 des Bebauungsplanes **Nordlll – Ost** mit Begründung hat nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) für die Dauer eines Monats von 16.01.1978 bis 16.2.1978 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, 17.01.1978

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 21.06.1979 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) die Änderung Nr. 6 des Bebauungsplanes **Nordlll – Ost** als Satzung beschlossen.

Dortmund, 22.06.1979

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

T4

Die Änderung Nr. 6 des Bebauungsplanes Nordlll-Ost ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I. 2256) mit Verfügung vom 18.12.1979 genehmigt worden. (Az. 35.2.1-24-173/79)

Der Regierungspräsident Arnsberg
I.A.

* geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)

Die Genehmigung der Änderung Nr. 6 des Bebauungsplanes **Nordlll-Ost** sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" – amtliches Organ der Stadt – Nr. 9 vom 29.02.1980 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dem Tage nach der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. des Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, 04.03.1980

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Abteilungsleiter

* geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)

Nord III OST Änd. Nr. 6/

T4

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Gemarkung
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten i. Vermessungsämtern in Nordrhein-Westfalen

Geschoßzahl vorhandener Gebäude

Traufenhöhe ü. NN

Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

Begrenzungslinie

Baulinie

Baugrenze

Baugebietsgrenze u. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Aufgehobene Festsetzungen

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 2-11 BauNVO)

WS Kleinsiedlungsgebiete — WB besonderes Wohngebiet
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

K III IV Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
III Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
IV – VIII Mindest – u. Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
0.4 0.6 Grundflächenzahl
0.7 2.4 Geschoßflächenzahl
(4) (3.0) Erhöhte Geschoßflächenzahl nach § 21a (5) BauNVO Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie §§ 22 u. 23 BauNVO)

o offene Bauweise
o Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
o Nur Hausgruppen zulässig
o Nur Einzelhäuser zulässig
o Nur Doppelhäuser zulässig
g Geschlossene Bauweise
△ offene Bauweise mit der Abweichung, daß Gebäude nur 50m Länge zulässig sind
Gartenhofhäuser

Baulinie

Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 103 BAU O NW)

Satteldach
Walmdach
Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
Flachdach
Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

Flächen für den Gemeinbedarf
Schule
Kirche
Kindertagesstätte, Kindergarten

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
P Parkflächen (öffentlich)
Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
Zu- u. Ausfahrtsverbot

Versorgungsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)

Versorgungsflächen

Umformerstation
Fernheizwerk
T Trafostation
G Gasdruck-Reglerstation

Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Gärtnerische Anlage
Friedhof
Dauerkleingartenanlage
Sportplatz
Kinderspielplatz
Jugendspielplatz

Sonstige Festsetzungen

A Mit Geh-Fahr-u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
GSt bzw. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
GKSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
1 Siehe textliche Festsetzungen
Zugehörigkeitshaken für Baugebietsteile

Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen

Vorgesehener Baum
gepl. Begrenzungslinien
1 Siehe textliche Hinweise
Umgrenzung der Sanierungsgebiete

T2

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Nord III
in 8 Blättern (Blatt 6) Ost

Flurkarte 0110g | 0110h
Stadtgrundkarte 0110e | 0110f

Maßstab 1:500

Nord III OST Änd. Nr. 6/

T7

Nord III OST Änd. Nr. 6/

Anschluß Bebauungsplan 189

Mallinckrodtstraße
Münsterstraße
B 54
Westhoffstraße
Heckenstraße
Zimmerstraße
Lambachstraße
Nordstraße
Missundestraße
Heroldstraße
Spielplatz
Trafostation im Erzgeschoß
Ortfunk
76 Weg